

Zwei Macherinnen im Hintergrund

Opern Akademie: In diesem Jahr steht „Figaros Hochzeit“ auf dem Spielplan

VON ANDREA EULER

Bad Orb – „Figaros Hochzeit“ von Mozart steht auf dem Spielplan der diesjährigen Opern Akademie in der Kurstadt. Zum dritten Mal in der 33-jährigen Erfolgsgeschichte. „Die Auswahl treffen bei uns Mike Millard und Erik Biegel, unser Künstlerischer Leiter und unser Regisseur“, erläutern dazu Professorin Karin Metzler-Müller, Vorsitzende des Fördervereins, und Traudel Schubert, Schriftführerin.

Beide sind weit über die Aufgaben des jeweiligen Amtes hinaus für „ihre“ Opern Akademie engagiert: Das fängt mit dem Verteilen von Flyern an, geht weiter über die Unterbringung der Solisten und Orchestermitglieder in eigenen Liegenschaften und endet mit der Betreuung der Gäste, die das einwöchige Pauschalangebot rund um das Opernprogramm in Anspruch nehmen. „Wagner können wir hier nicht bringen“, sind sich beide einig, denn zwei Aspekte bestimmen über das Programm: die Größe des Orchestergrabens und das Interesse des Publikums.

In den Orchestergraben passen höchstens 45 Musiker. Und „wenn wir eine Oper nehmen, die keiner kennt, dann haben wir das Problem, dass wir zuzahlen müssen.“

„Wir haben 1987 unter Else Mayer-Lissmann die Hochzeit des Figaro aufgeführt, 1995 unter Carlos Kraus, in diesem Jahr wird es wieder eine ganz andere Inszenierung des Mozart-Stoffs geben“, erklärt Müller-Metzler.



Sorgen sich ehrenamtlich um die Opern Akademie: Professorin Dr. Karin Metzler-Müller (links), Vorsitzende des Fördervereins, und Traudel Schubert. FOTO: ANDREA EULER

„Drei volle Häuser“ mit jeweils 900 Gästen brauchen die Veranstalter, um einen Großteil der Produktionskosten einzuspielen – der restliche Betrag wird von Sponsoren zur Verfügung gestellt.

„Die Mitglieder des Fördervereins arbeiten alle ehrenamtlich“, betont Schubert, dass rund 30 aktive Helfer für den Erfolg der Inszenierungen zuständig sind.

Neben den Künstlern, die der Ruf der einzigartigen Akademie dazu bringt, sich selbst aus den USA, aus China, Kanada und Südkorea für eine Rolle zu bewerben.

Im Herbst folgt die Ausschreibung an Musikhochschulen und im Internet. 335 Bewerber aus 50 Nationen waren es, die 2018 für den „Figaro“ ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht haben. Für die Auswahl nahmen sich Mike Millard und Erik Biegel sechs Tage Zeit.

80 Sänger kamen aus allen Ecken der Welt, um vielleicht zu den zehn ausgewählten Solisten zu gehören, im August auf der Bad Orber Bühne stehen werden. Neben den Vorträgen eines Wunsch- und eines Pflichtstücks gehört seit zwei Jahren auch der Vortrag

eines Textes zu den Aufgaben des Auswahlverfahrens.

„Bei uns haben die jungen Leute die Möglichkeit, eine komplette Oper zu lernen – szenisch und musikalisch“, betont Metzler-Müller. Sie üben auf der Bühne, auf der sie auch spielen werden – „und mit dieser Rolle im Lebenslauf sind sie bewerbungsfähig weltweit. Wenn mal jemand ausfällt und einer hat die entsprechende Rolle drauf, kann das die Chance seines Lebens sein.“

Eine Aussage, die sie belegen kann: Pavel Smirnov etwa kam an die Oper Frankfurt,

Catherine Veillerobe ans Hildesheimer Stadttheater, Dietrich Volle landete ebenfalls an der Oper Frankfurt.

„Solch eine Ausbildung bekommen sie sonst nirgendwo, und das auch noch kostenlos. Anderswo bezahlen sie für Meisterkurse viel Geld.“

Die Orchestermitglieder werden von Musikdirektor Jaroslav Blik organisiert, der stets ein versiertes Ensemble zusammenstellt. Um den Opernchor kümmert sich Traudel Schubert.

„Wir haben einen Fundus an Chorleuten aus der Region, nehmen aber auch gerne neue auf“, betont sie. Treue Seelen sind dabei – etwa Dr. Hanspeter Goldschmidt und seine Ehefrau Almuth, die seit 1987 jedes Jahr mit auf der Bühne stehen.

Die Musiker müssen in Orb Unterkunft finden – „privat, anders können wir uns das nicht leisten“, wie Metzler-Müller betont. 15 Personen für fünf Wochen kostenfrei unterzubringen, zudem 45 Musiker für acht Tage – das sei jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung. Und es gibt Lichtblicke: Eine Neubürgerin habe für diese Saison zur Feier ihres 70. Geburtstag entschieden, eine Ferienwohnung für zwei Solisten zu Sponsoren.

Informationen

„Figaros Hochzeit“ feiert am Donnerstag, 8. August, um 19.30 Uhr Premiere. Weitere Vorstellungen am Samstag 10. August, 17 Uhr und Sonntag, 11. August, 18 Uhr Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.